

Das Erste Buch /



PROBLEMA VII.

Ein Uhrwerck / so durch den natürlichen Lauff eines Brunnens gewiß getrieben / vnd nicht täglich darff auffgezogen werden.

Der Brunnen werde geleitet durch die Röhre A. welche inwendig eines Feders
keils weit / vnd laufft das Wasser dardurch / in das Gefäß oder Kästlein B. wel-
ches zwei Röhren hat / nemlich eine mit C gezeichnet / so durch den vndersten
Boden angelötet / vnd ein Kränlein D hat / darunder hengt auch ein solches
Gefäß / wie im vorigen Problemate gedacht worden / mit E gezeichnet: hengt
aber an einem Heber / wie an F G zu sehen / vnd hat dieser Heber außwendig
ein kurzes Gewerck / welches nur auff eine Seiten / nemlich nur vbersich gehet /
vnd helt an dem grossen Radt H I einen Zahn: also daß wenn der eine nieder gehet / der Heber
mit dem End G. den Zahn / so er gefaßt / ein wenig mehr als vmb einen Zahn vbersich hebe / daß
der Schalter L. auch einfallen / vnd das Radt H I auffhalten könne. An gemeldtem Heber
hengt auch ein Gewicht O. damit das End G. wenn E ledig / vndersich gezogen wird. Fällt also
das in den Eimer E. vnd wenn er ein wenig schwerer wird / als das Gewicht O. so thut er sich her-
ab / vnd hebet das End G vbersich / dadurch das Radt H vmb einen Zahn herum getrieben: vnd
thut sich gemeldter Eimer so lang vndersich / biß daß er mit Wasser erfüllet / vberwichtig wird /
vnd außgeschüttet: alsdenn hebt ihn das Gewicht O wiederumb empor / vnd gehet das End G
am Heber mit seinem Gewercklein vnter einen andern Zahn am Radt / welches vnter dessen mit
dem Schalter L gehalten wird / daß es nicht zu ruck lauffe. Dieses Radt L muß 60. Zähne ha-
ben / vnd das Wasser so in den Eimer fällt / also compalsirt vnd gehalten mit dem Kränlein D.
daß es alle Minuten außgeschüttet werde: also daß dieses Radt in einer Stundt einmal herum
gehe: an dem Wellbaum aber desselbigen soll ein Getrib seyn mit 6. Zähnen / dieses greiffst in ein
ander Radt / so 12. Zähne hat. Also wird der oberste Zeiger M. 12. Stunden / vnd der vnderste ei-
ne Stund mit ihren Viertelzügen zeigen. Vnd wenn diese Uhr einmal wol gerichtet / so wird sie lang
gehen ohne einige Veränderung. Diß muß aber in acht genommen werden / daß das Wasser im
Kasten B. allzeit in der Höhe der Röhren P bleibe / damit es allzeit gleichling in den Eimer falle: zu
welchem Ende die Röhre A. ein wenig weitter / vnd mehr Wasser geben muß / als durch C. auß-
laufft / vnd wird das vbrige durch die Röhre P außgeführt.

PRO-